

Unterrichtsvorbereitung

Name der Lehrkraft im Vorbereitungsdienst (LiV): Carolin Amelie Friedrichsen

Schule: Hermann-Ehlers-Schule

stellv. Schulleitung: Bastian Scheffler

Ausbildungslehrkraft: Karin Helgenberger

Studienleitung für Pädagogik: Christine Döring

Fach: Kunst

Klasse: 4d

Raum: Kunstraum

Zeit: 25.09.2025 7:50-8:35 Uhr

Thema der Einheit: Wir setzen uns mit der neuen Rolle als Viertklässler auseinander und drücken unser Gefühl durch das Malen von Gefühlsfischen aus.

Thema der Stunde: Wir lernen die Zuckerkreidetechnik kennen und gestalten Gefühlsfische.

Einordnung der Stunde in die Unterrichtseinheit

Stunde	Inhalt Schülerinnen und Schüler (SuS)...	Arbeitsfeld/Kompetenz
1	reflektieren ihre Gefühle mit der Rolle als Viertklässler.	Zeichnen/Wahrnehmen, Beurteilen
2	gestalten einen Entwurf des Schriftbildes.	Zeichnen/Beschreiben, Herstellen
3/4	erarbeiten Gestaltungskriterien und gestalten den Entwurf eines Gefühlsfisches.	Malerei/Beschreiben, Analysieren, Beurteilen
5/6	gestalten einen Gefühlsfisch mit Zuckerkreide.	Malerei/ Wahrnehmen, Beschreiben, Verwenden, Gestalten, Beurteilen
7	stellen ein gemeinschaftliches Klassenbild her.	Malerei/Verwenden

Hauptintention der Stunde: Die SuS setzen sich mit der Maltechnik Zuckerkreide auseinander.

Kompetenzerweiterung

Methodenkompetenz

Die SuS

... nehmen aktiv an den strukturgebenden Methoden wie dem Begrüßungskreis und der Reflexionsphase teil.

... verstehen das Herstellen eines Entwurfs als Teil des Prozesses und setzen die Farb- und Formauswahl mit der Maltechnik Zuckerkreide auf Tonpapier um.

... wenden die neu eingeführte Arbeitstechnik der Zuckerkreide eigenständig an.

Sachkompetenz

Die SuS

... beschreiben die Farben und Formen des Gefühlsfisches und dessen Wirkung.

... verwenden die Zuckerkreide im Zuckerwasser eigenständig und sachgerecht.

... analysieren ein Kunstwerk kriteriengeleitet.

Sozialkompetenz

Die SuS

... teilen die Zuckerkreide und warten gegebenenfalls aufeinander oder organisieren sich gruppenübergreifend, um weitere Zuckerkreide zu erhalten.

... tauschen sich mit ihrem Gesprächspartner konstruktiv und wertschätzend über den Zwischenstand ihres Kunstwerks aus (Denken, **Austauschen**, Besprechen).

... halten die Gesprächsregel der Woche ein.

Selbstkompetenz

Die SuS

... legen verwendete Kreide wieder in das Zuckerwassergefäß.

... reflektieren begründet ihre Einhaltung der Kriterien.

... reflektieren begründet ihre eigene Umsetzung des Stundenziels.

Angaben zur Lerngruppe, unterrichtliche Voraussetzungen

Jahrgangsstufe	4
Wochenstunden	2
Unterrichtserfahrung (Umfang/Dauer) mit der Gruppe	seit Februar 90 min/Woche
Besonderheiten dieser Lerngruppe	überwiegend positives, motiviertes Lernverhalten starkes soziales Miteinander
Schüleranzahl	21 SuS, 11 weiblich, 10 männlich
Lernausgangslage und Leistungsniveau der SuS / Vorkenntnisse / Methodenkenntnisse / Vertrautheit mit	Ein Großteil der Klasse beteiligt sich motiviert am Unterrichtsgeschehen, wobei diese Kinder zu den

Sozialformen in Bezug auf diese konkrete Stunde ²²	leistungsstärkeren zählen. Die Klassengemeinschaft der Kinder der 4d hat sich positiv entwickelt. Es herrscht ein freundlicher, hilfsbereiter und geduldiger Umgang miteinander. Die SuS können sich während der Arbeitsphasen häufig altersgerecht konzentrieren. Unruhe tritt meist in Übergangs- und Arbeitsphasen auf, wobei die LiV die SuS bei der Einhaltung der Regeln durch eine regelmäßige Reflexion unterstützt.
Unterstützung durch weitere Personen	2 Schulbegleitungen

Didaktische Überlegungen

Die Unterrichtseinheit orientiert sich an den Fachanforderungen für Kunst in der Primarstufe. Demnach stehen die Rezeption, die Produktion und die Reflexion für die Entwicklung einer Bildkompetenz im Zentrum (Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur SH, 2024, S.5). Im Laufe der Einheit erfolgt eine Erweiterung aller acht Kompetenzbereiche Wahrnehmen, Beschreiben, Analysieren, Interpretieren, Beurteilen, Herstellen, Gestalten und Verwenden. In der vorliegenden Unterrichtsstunde werden die Kompetenzen Beschreiben, Wahrnehmen, Verwenden, und Gestalten vertieft. Die Einheit widmet sich dem Arbeitsfeld Malerei und wird durch die Bildbetrachtung der Gefühlsfische von der niederländischen Künstlerin Mies van Hout eröffnet. Daraufhin setzen sich die SuS mit der neuen Rolle als Viertklässler auseinander und dem damit verbundenen Gefühl. Dieser Lebensweltbezug ermöglicht eine emotional-kognitive Auseinandersetzung mit dem Lerngegenstand und bereitet die Kinder auf die kreative Aufgabe mit Zuckerkreide und Tonpapier vor. Die Gefühlsfische sind nicht durch „ästhetische Perfektion“, sondern durch die Ausdruckskraft von Farben und Formen geprägt. Dies nimmt den SuS den Druck, ein „schönes“ Bild malen zu müssen, und ermöglicht einen niedrigschwelligen Einstieg, bei dem die individuelle Ausdrucksfähigkeit zählt. Leistungsschwächere SuS können dadurch ihre emotionalen Botschaften frei gestalten, während leistungsstärkere SuS komplexere Farb- und Formvariationen entwickeln. Die Anfertigung eines Entwurfs fördert das bewusste Planen und Vorausdenken im Gestaltungsprozess. Dadurch können sich die SuS auf die neue Technik konzentrieren und einen Gefühlsfisch mit Zuckerkreide gestalten. Während des Vermittlungsprozesses orientieren sich die Formulierungen der Aufgabenstellungen an den Operatoren der drei Anforderungsbereiche. Die SuS benennen Kriterien (I), erarbeiten ein Kunstwerk mit Zuckerkreide (II) und beurteilen ein Kunstwerk kriteriengeleitet (III).

Methodische Begründungen

Die SuS kommen mit ihren Kunstkisten in den Kunstraum und werden am Whiteboard schriftlich begrüßt. Außerdem lesen sie, was sie aus der Kiste brauchen und bereiten ihren Platz vor, bevor sie in den Begrüßungskreis kommen. Dort erfolgt der **Einstieg** durch die mündliche Begrüßung und der ritualisierte Begrüßungskreis in Bewegung. Die SuS befinden sich im Stehkreis, wechseln dann aber zum Kinositz, um Unruhe durch zu langes Stehen vorzubeugen. Im Anschluss wird die Regel der Woche durch die Regelwächterin vorgelesen und das „geheime Kind“ wird von der LiV gezogen, um den Unterricht in den Fokus des sozialen Miteinanders einzurahmen. Im Folgenden gibt der Stundenwächter eine Übersicht zum Ziel und dem Ablauf der Stunde. Dies verschafft der Lerngemeinschaft Transparenz und Orientierung. Die Bildbetrachtung wird durch das Vorlesen der Leitfrage in der Einheit eingeleitet. Daraufhin beschreiben die SuS die Farben, Formen und deren Wirkung. Die SuS stellen Vermutungen auf, welches Gefühl ausgedrückt wurde. Im Zuge dessen erläutert der Künstler, welches Gefühl er darstellen wollte. Als Überleitung zur **Modellierung** wird das Bild anhand der drei Kriterien analysiert. Es sollen mindestens zwei Farben verwendet werden, eine durchgehende Linie zu sehen sein und das Format soll nicht mehr wie im Entwurf größer als die Hand, sondern größer als eine DIN A4 Seite sein. Für die Modellierung zeigt die Lehrkraft durch die Spiegelfunktion des I Pads, aus welchen Bestandteilen die Zuckerkreidenteknik besteht (Zucker, Tafelkreide, Wasser). Sie probiert die Technik auf einem Teststreifen aus, um unterschiedliche Arten des Duktus und Formen zu zeigen. Außerdem beginnt sie ein Fantasiewesen zu zeichnen, zeigt dabei die Einhaltung der drei Kriterien auf und führt den SuS den Unterschied vor Augen, als sie ein sehr ähnliches Fantasietier zeigt, dessen Farbe bereits getrocknet ist, um die Modellierung möglichst kurz zu halten. Dennoch wird eine klare Grundlage geschaffen, bevor die SuS ins eigenständige Arbeiten kommen. Eine Stoppuhr verstärkt die Transparenz des Stundenverlaufs. Die Aufgabenstellung und die Kriterien werden während der **Arbeitsphase** durchgehend auf dem Whiteboard gezeigt, sodass die SuS ihr Handeln durchgehend reflektieren und optimieren können. Auch die SuS probieren die Maltechnik zunächst auf den Teststreifen aus, bevor sie die Gefühlsfische gestalten. Zusätzlich werden die Kriterien für einige SuS auf dem Arbeitsplatz liegen, um ihnen beispielsweise die Größeneinheit DIN A4 vor Augen zu führen. Dabei wird mit Visualisierungen gearbeitet, um die Schwierigkeiten durch einen leistungsschwächeren Schriftspracherwerbs vorzubeugen. Die **Reflexionsphase** ist methodisch als DAB-Phase (Denken – Austauschen – Besprechen) angelegt. Die SuS denken zunächst still über die Einhaltung der Kriterien und das Erreichen des Stundenziels nach. Im Anschluss tauschen sie sich direkt mit dem Sitznachbarn aus. Das Denken und Austauschen zur geschieht am Arbeitsplatz, weil sie dort ihre Kunstwerke vor sich haben und direkt wissen, wer ihr Partner ist. Durch den fachlichen Austausch üben sich die SuS in ihrer Kritikfähigkeit. Ein musikalischer Impuls leitet die Aufräum- und Besprechungsphase im Stehkreis ein. Da der Kunstunterricht am selben Tag ein zweites Mal in der vierten Stunde stattfindet, waschen die SuS ihre Hände und kommen direkt in den Stehkreis. Dort wird die Einhaltung der Kriterien beurteilt. An dieser Stelle dient ein Kunstwerk eines Schülers als didaktische Reserve. Die Unterrichtsstunde beginnt und endet im Kreis, um das Gemeinschaftsgefühl der SuS zu fördern. Die Verknüpfung von Sicherung und Reflexion am Platz, im Partneraustausch und im Plenum unterstützt eine nachhaltige Verankerung der Lerninhalte. Der Regelwächter beurteilt die Einhaltung der Regel der Woche in der Klasse, die LiV nimmt Stellung zum Verhalten des geheimen Kindes und vergibt je nach Verhalten einen Stern. Auf diese Weise wird die Verbindlichkeit eines positiven Lernverhaltens deutlich.

Entscheidungen für individuell zu fördernde SuS (Begabungsförderung/sonderpädagogischer Förderbedarf)

Diagnostische Ausgangslage(n)	Zielperspektive/Intention	Abgeleitete Lernangebote
S16 mit Angststörungen ➤ ausgeprägte Fantasie ➤ teilt sich bei Fragen nicht mit ➤ sehr zurückhaltend ➤ schreckt bei Ansammlung von Menschen zurück	Selbstvertrauen stärken Aktive Beteiligung fördern	Bestätigung durch positive Rückmeldungen sitzt vorne, damit die LiV ihn verstärkt im Blick hat hilfsbereiter und befreundeter S15 sitzt neben ihm wäscht sich die Hände auf der Jungentoilette, um dem potenziellen Gerangel am Waschbecken strukturgebende Routinen eine Schulbegleitung
S4 und S5 mit ADHS ➤ S4 ist künstlerisch sehr begabt ➤ Begeisterungsfähigkeit ➤ starke Vorstellungskraft ➤ geringe Aufmerksamkeitsspanne ➤ geringe Impulskontrolle ➤ starker Bewegungsdrang	Konzentrationsspanne verlängern Ordnung am Arbeitsplatz	Bestätigung durch positive Rückmeldungen Aufgabenstellung und Kriterien visualisieren und modellieren Bewegung durch Phasenwechsel Wertschätzung durch die Auswahl der Artefakte an der Infowand strukturgebende Routinen eine Schulbegleitung für beide SuS
S1, S10, S18 leistungsstark ➤ hohe Auffassungsgabe ➤ positives Lernverhalten ➤ hilfsbereite Art	Vertiefung der gestalterischen Qualität; kreative Weiterentwicklung	Einbindung zur Wiederholung der Aufgabenstellung

Diagnostische Ausgangslage(n)	Zielperspektive/Intention	Abgeleitete Lernangebote
➤ sehr schnell		Expertenrolle zur Unterstützung ihrer Mitschüler Vorbildfunktion wird im Plenum kommuniziert Didaktische Reserve: Gestalten eines <i>Schriftbildes</i> zum Gefühlsfisch
S12 mit DaZ ➤ spricht russisch ➤ kann dem Unterrichtsgeschehen folgen ➤ beteiligt sich nicht am Unterrichtsgespräch ➤ unsicheres Auftreten ➤ sehr kreativ	Selbstbewusstsein fördern Beteiligung am Unterrichtsgespräch	Bestätigung durch positive Rückmeldungen Visualisierung der Arbeitsaufträge und Kriterien Wiederholungen der Aufträge sitzt neben einer hilfsbereiten S13, die sehr aktiv am Unterrichtsgeschehen teilnimmt (im letzten Halbjahr saß S8 neben ihr, der fließend Russisch und Deutsch spricht bis die LiV sich versichern konnte, dass ihre Sprachkenntnisse ausreichen, um dem Unterricht zu folgen)

Anhang

Literaturverzeichnis

Künzel, Maria (1990): Malen und Drucken. ALS-Studio-Reihe 721: Kombinierte Gestaltungstechniken. ALS Verlag, Düsseldorf.

Maras, Rainer/ Ametsbichler, Josef/ Eckert-Kalthoff, Beate(2018): Handbuch für die Unterrichtsgestaltung in der Grundschule. Planungshilfen, Strukturmodelle, didaktische und methodische Grundlagen. Auer Verlag, Donauwörth.

Mies van Hout (2012): Heute bin ich. Postkarten-Set: ISBN: 978-3-905945-99-7.

Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein (2024): Fachanforderungen Kunst SH 2024. Kiel.

Stundenraster

Phase/ Zeit	Schüler/-innen- und Lehrer/-innen-Aktivitäten und Unterrichtsorganisation (Impulse, Übergänge, Sozialformen, Differenzierung)	Medien/Materialien
Begrüßung/Einstieg 7:50-7:55 Uhr	routinierte Begrüßung im Stehkreis Stundentransparenz im Kinositz • Regel der Stunde • Geheimes Kind • Ziel • Ablauf	• Einheitsübersicht an der Infowand • Präsentation • Stühle • Eisstiele mit den Namen der SuS • Wächterschilder • Schild „Regel der Woche“
Hinführung 7:55-8:05 Uhr	• Bildbetrachtung im Kinositz • Modellierung der Zuckerkreidetechnik im Kinositz	• Präsentation • Stühle • Entwurf eines Gefühlsfisches • Schüssel • Zucker • Teelöffel • Tonkreide • Gießkanne • Wasser • mobiler Tisch zur Modellierung • I Pad • I Pad-Halterung

Erarbeiten 8:05-8:25 Uhr	• Ausprobieren der Technik auf einem Tonpapierstreifen • Gestalten eines Gefühlsfisches zur Rolle als Viertklässler in EA • Didaktische Reserve: Gestalten eines passenden Schriftbildes zum Gefühlsfisch in EA	• Tonpapierstreifen • Tonpapier in DIN A3 • Schüsseln • Zucker • Kreide • Wasser • Stoppuhr • Raketenstation mit Tonpapierstreifen
Reflexion/Abschluss 8:25-8:35 Uhr	DAB-Phase Denken, Austauschen am Platz • Erreichen des Stundenziels • Einhaltung der Kriterien Händewaschen und Ankommen im Stehkreis • Didaktische Reserve: Reflektieren eines Kunstwerks Besprechen im Plenum • Erreichen des Stundenziels • Einhaltung der Kriterien • Einhalten der Gesprächsregel: Geheimes Kind	• Aufräummusik • Musikbox • Stern für geheimes Kind • Foto eines Gefühlsfisches

Sitzplan

Tür

S1	S6	S9	S17
S2	S7	S10	
S3	S8	S11	S18
S4		S12	S19
S5		S13	S20
		S14	S21
		S15	
		S16	

Whiteboard

Gestaltungskriterien

WURDEN DIE KRITERIEN EINGEHALTEN?

1. GRÖßER ALS EINE DIN A4 SEITE



2. EINE DURCHGEHENDE LINIE



3. MINDESTENS 2 FARBEN



Das Geheime Kind

Das geheime Kind



Ihr schafft das!

Wächterschilder

Als **Stundenwächter** lese ich,

_____,

das **Ziel** und den **Ablauf** vor.

Als **Regelwächter** lese ich,

_____,

die **Regel** der Woche vor und
beurteile, ob meine Klasse sie
eingehalten hat.

Leitfrage der Einheit

**Wie fühle ich mich
in der neuen Rolle
als Viertklässler?**